

Masterarbeit

Nachhaltigkeit an Hochschulen in Tirol: Status, Treiber und Barrieren

Elske Ammenwerth

Einleitung: Hochschulen sind bedeutende Akteure für nachhaltige Entwicklung und müssen ihre Prozesse und Dienstleistungen nachhaltig gestalten. Sie haben eine Vorbildfunktion und können über Bildung und Forschung zur nachhaltigen Transformation der Gesellschaft beitragen.

Forschungsfrage: Wie ist der Status der Nachhaltigkeitsaktivitäten an Tiroler Hochschulen? Welche Faktoren fördern oder hemmen die Nachhaltigkeitsaktivitäten an Tiroler Hochschulen? Welche Handlungsempfehlungen lassen sich daraus ableiten?

Methodik: Kombination aus Literaturrecherche und empirischer Untersuchung durch neun leitfadengestützte Experteninterviews mit Nachhaltigkeitsbeauftragten und Führungskräften an sieben Tiroler Hochschulen. Die Interviews wurden transkribiert und mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet, um thematische Kategorien zu identifizieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Ergebnisse wurden durch eine Kräftefeldanalyse sowie ein Logic Model visualisiert und mit dem 8-Stufen-Modell des Change Managements von Kotter strukturiert.

Ergebnis: Die Untersuchung identifizierte vielfältige Nachhaltigkeitsaktivitäten an den Tiroler Hochschulen, jedoch variieren diese stark. Haupttreiber sind die gesellschaftliche Verantwortung und gesetzliche Vorgaben, während finanzielle und personelle Ressourcen die größten Barrieren darstellen. Empfehlungen umfassen die Etablierung zentraler und dezentraler Organisationsstrukturen, die Entwicklung und Kommunikation einer klaren Nachhaltigkeitsvision, die Einbindung der Studierenden und die Umsetzung breit gefächerter Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit.

Schlagworte: Nachhaltigkeit, Tiroler Hochschulen, Treiber, Barrieren, Change Management